

Neue Asthma-Therapien

In seltenen Fällen reicht selbst die moderne inhalative Therapie nicht zur Kontrolle des Asthma aus. Glücklicherweise gibt es heute neue biologische Therapieansätze mit monoklonalen Antikörpern, die die früher hier notwendige, sehr nebenwirkungsträchtige Behandlung mit Cortisontabletten ersetzen können.

Somit ist heute Asthma bronchiale zwar eine chronische aber dennoch hervorragend behandelbare Erkrankung. Prominente Asthmatiker wie Anni Friesinger, Sandra Völker oder für die Älteren von uns, Mark Spitz, sind im Spitzensport zu finden und ihre Asthmaerkrankung hält sie nicht von sportlichen Höchstleistungen ab.

Corona-Pandemie und Asthma

Lungenerkrankungen sind durch Corona gerade in aller Munde. Aber auch bei Corona gilt: ein Patient mit einem gut eingestellten Asthma hat kein erhöhtes Risiko für einen schweren Verlauf von COVID-19. Daher ist eine schnelle Diagnose und wirkungsvolle Therapie auch besonders wichtig. Daneben sollten Asthmatiker sich an alle Hygienemaßnahmen wie Abstandregelungen, das Maskentragen, Husten- und Niesetikette und eine gründliche Händehygiene halten. Auch eine Impfung gegen das Corona-Virus wird empfohlen, da durch die Impfung ein milderer Verlauf der Erkrankung erwartet wird.

Sollten Sie also unter anfallsartigen Atembeschwerden oder Husten leiden, suchen Sie Ihren Hausarzt/Ihre Hausärztin oder behandelnden Lungenspezialisten auf, dort kann sowohl die Diagnose gestellt und auch die Erkrankung schnell und wirkungsvoll behandelt werden.

Dr. med. Claus Steppert

Chefarzt Pneumologie REGIOMED Klinikum Coburg
Leiter des REGIOMED Lungenzentrums